

## Nachruf Ilse Falk

Ilse Falk, Vorsitzende der Evangelischen Frauen in Deutschland von 2011 bis 2015, verstarb am 24. Februar 2024 im Alter von 79 Jahren

*„Ich freue mich darauf, mit diesem großen protestantischen Frauenverband unsere Kirche und unsere Gesellschaft mitzugestalten ...Kirche ist nicht vorstellbar ohne die Aktivität von Frauen“* – so Ilse Falk nach ihrer Wahl durch die Mitgliederversammlung 2011. Ihr Amt als Vorsitzende übernahm Ilse Falk ebenso wie ihre Ämter in der CDU-Bundestagsfraktion und ihre Funktion als Bundestagsabgeordnete als bewusste, engagierte Christin. Im Vorwort zum Jahresbericht 2012/13 schreibt sie mit Blick auf Veranstaltungen und Stellungnahmen zur Vielfalt sexueller Identitäten, Beziehungen und Familienformen: *„Wer mich kennt weiß, dass ich selber bei diesen Themen eher konservativ denke und gerne mein eigenes fest gefügtes Leitbild von Ehe und Familie tradiert sähe. Meine Lebenserfahrungen haben mir allerdings gezeigt, wie bunt die Welt ist und dass wir gut daran tun, sie in aller Buntheit wahrzunehmen und Menschen so anzunehmen, wie Gott sie in ihrer Einzigartigkeit geschaffen hat.“* Mit dieser Offenheit und dieser Haltung ermöglichte sie Frauen unterschiedlicher Prägung ins Gespräch zu kommen und gemeinsame Ziele zu entwickeln, *„...um Wege des Miteinanders zu finden und gemeinsam an einer Gesellschaft zu arbeiten, die getragen ist von christlichen Werten, wie sie uns allen am Herzen liegen. Und da wo wir unterschiedlicher Meinung sind, das Gespräch zu suchen, um besser zu verstehen.“* Sie vertrat die Evangelischen Frauen in Deutschland nach innen und nach außen mit Humor und Herzenswärme. Besonnenheit und Klarheit zeichneten sie auch in schwierigen Verhandlungen aus, zum Beispiel mit der EKD rund um die Gründung des Evangelischen Zentrums Frauen und Männer in der Evangelischen Kirche in Deutschland. Ilse Falk war bei allem Engagement auf der Bundesebene bodenständig und verwurzelt in ihrer niederrheinischen Heimat und engagierte sich dort sozial und kulturell. Ihre Familie war stets ihr wichtiger Bezugsrahmen. Aus familiären Gründen beendete sie 2015 ihre Vorsitzendentätigkeit. Sie hat die Arbeit der Evangelischen Frauen in Deutschland nachhaltig geprägt. „Ein gutes Leben für alle“ oder biblisch ausgedrückt „ein Leben in Fülle für alle Menschen“ waren ihr Ziel und Kompass. Wir vermissen ihre positive, scheinbar unerschöpfliche Energie. Wir trauern mit ihrer Familie und allen, die ihre nahestanden.